Wortarten

Das Adverb

1. Schreibung: Adverbien werden kleingeschrieben. Nur am Satzanfang werden Adverbien großgeschrieben.

2. Erkennbarkeit: Adverbien sind einzelne Wörter, die häufig Orts- oder Zeitangaben bezeichnen:

Bsp.: *heute, gestern, dort*

Sie können die letzten Silben - ***weise / - wärts, - halber – maßen*** aufweisen,

z.B. *reihenweise, auswärts, ehrlichkeitshalber,*

gewissermaßen

Diese Adverbien können verschiedene Qualitäten bezeichnen und meistens mit *Wie? Wo? Auf welche Art und Weise? Warum?* erfragt werden.

 ©learnzept.de

3. Formenbildung:

Adverbien können nicht verändert werden.

Sie bezeichnen nähere Umstände des Geschehens in einem Satz (→ Verb berücksichtigen!)

Bsp.: Weswegen? *Gerechtigkeitshalber* bekamen alle Kinder im Kindergarten gleich viel Schokolade.

4. Verwendung:

Adverbien können die Rolle eines Satzgliedes einnehmen:

Bsp.: *Vorgestern* bekam Jonas im Kindergarten ein Geschenk zu seinem Geburtstag.

Wann? ***Temporaladverbiale***

Bsp.: Jonas wollte sein Geschenk *dort* auspacken.

Wo? ***Lokaldverbiale***

Bsp.: Die anderen Kinder drängten *grüppchenweise* in den Spielraum hinein.

Wie? ***Modaladverbiale***

 ©learnzept.de

Bsp.: *Daher* räumten die Mitarbeiterinnen alle Stühle beiseite.

Warum? ***Kausaladverbiale***

Auch ***Adjektive*** können in unveränderter Form adverbial verwendet werden:

Neugierig warteten die Kinder darauf, dass Jonas sein Geschenk öffnen würde.

Wie? ***Modaladverbiale***

Adverbien können nicht nur als Satzglied eines Satzes verstanden werden, sondern sich auch auf den Inhalt ***eines ganzen Satzes*** beziehen. Sie heißen dann ***Satzadverbien*** und verleihen dem gesamten Satz eine bestimmte „Färbung“.

Bsp.: ***Anscheinend*** befand sich in der Verpackung das Spiel, das sich Jonas schon lange gewünscht hatte.

Die Erfragung dieses Adverbs mit einer der Fragen: *Wo? Wann? Wie? Warum*? ist hier nicht möglich.

 ©learnzept.de

Ohne dieses Adverb wäre der Satz unbezweifelbar wahr: „In der Verpackung befand sich das Spiel, das…“.

So jedoch drückt das Adverb aus, dass aus Sicht eines Betrachters von außen nicht sicher gesagt werden kann, was sich in der Geschenkverpackung verbirgt: Denn Jonas hat das Geschenk noch nicht ausgepackt.

Bsp.: ***immerhin, sicherlich, zweifellos, vielleicht, eigentlich***

5. Steigerung: Adverbien können wie Adjektive meistens gesteigert werden:

Bsp.: Der Gast fühlte sich *wohl* in der Stadt.

wohl – wohler – am wohlsten

Sonderformen: sehr – mehr – am meisten (Bsp.)

etwas *schnellstens* erledigen / *herzlichst,* deine Anna

6. Verstärkung anderer Wörter

Adverbien können andere Wörter *verstärken*,

z.B. ein weiteres ***Adverb***: Er meldete sich *schon* ***heute***.

 ©learnzept.de

Er ging *auffällig* schnell über die Straße.

Oder sie werden zur *Verstärkung vor* ein Adjektiv gesetzt:

Diesen Film fanden alle Zuschauer *besonders* interessant.

Dies gilt auch für *Nominalausdrücke*:

Man startete eine Kampagne für die *wenig beliebten Angebote* im Programm.

7. Adverbien als nachgestellte Attribute

Adverbien können als ***Attribut* (nachgestellte Ergänzung zu Nomen)** verwendet werden,

z.B. Der Ausflug ***gestern*** war sehr interessant. Auf der Fahrt ***dorthin*** wurde im Bus Karten gespielt.

8. Sonderfälle

a) Manche Adverbien sind veränderlich, wenn sie wie ein Adjektiv attributiv gebraucht werden:

 ©learnzept.de

Auf dem Rückweg kam man nur *schrittweise* voran (Adverb).

Aber: *Schrittweis**es*** Vorankommen kostet auf dieser Strecke über eine halbe Stunde Zeit (Adjektivattribut).

b) Auch *Satzadverbien* können manchmal in ein (deklinierbares) Adjektiv verwandelt werden:

Bsp.: Hat dir der Ausflug ***eigentlich*** gefallen *(Satzadverb*)?

Der Ausflug war sehr gelungen, er fand aber nicht an unserem ***eigentlichen*** Wandertag statt (*Adjektiv-attribut*).

9. Interrogative Adverbien

Wenn nach einem Ort, einer Zeitangabe, einer Begründung oder der Art und Weise eines Geschehens gefragt wird, finden sich häufig ***interrogative Adverbien***, die einen Nebensatz einleiten.

Bsp.: Sage mir, *wohin* du gehst (Ort).

Denkbare Antwort: *Dorthin* (+ Ortsangabe).

 ©learnzept.de

Er konnte sich nicht vorstellen, *weswegen* sein Kollege gestern beinahe einen Wutanfall bekommen hätte (Grund).

Die Chefin hatte keinen Termin genannt, *bis wann* die Statistik fertiggestellt sein sollte (Zeit).

Außerdem wusste der Kollege Müller nicht, *wie genau* die einzelnen Werte aufgeschlüsselt werden mussten (Art und Weise).

10. Zusammenfassung Adverbien (Verwendung)

1. Adverbien können *alleine* stehen, sind *unveränderlich* und können die Funktion eines *Temporal-, Lokal-, Kausal- oder Modaladverbials* haben.

2. Sie können innerhalb eines Nominalausdrucks oder bei alleinstehenden Adverbien ein vorhandenes Adverb oder Adjektiv *verstärken*, vor das sie gesetzt werden.

 ©learnzept.de

3. Adverbien können als *Attribute* nach Nomen gesetzt werden, insbesondere als ergänzende Orts- und Zeitangaben.

4. Manche Adverbien können in *Adjektivattribute* umgewandelt werden und stehen dann vor Nomen.

5. Manche Adverbien beziehen sich auf den jeweils *ganzen Satz* und verleihen dem Satz einen speziellen Sinn.

©learnzept.de